

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

169

Sanierung Schule Dömitz

Bauvorhaben

2. Bauabschnitt

Modernisierung Haus 3

Gymnasiales Schulzentrum "Fritz Reuter"

19303 Dömitz

Leistung (LV)

236

Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

gem. Vergabeunterl...

Abgabezeit

gem. Vergabeunterla...

Abgabeort

**Elektronisches Vergabeverfahren
über die Zentrale Vergabestelle d
KSM Schwerin AöR**

Zuschlagsfrist

gem. Vergabeunterlagen

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 35

LV KSM (digitale Vergabe + anonym)

Leistungsverzeichnis

Projekt (169)

Sanierung Schule Dömitz

Leistung (LV)

236 Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

Bauvorhaben

2. Bauabschnitt

Modernisierung Haus 3

Gymnasiales Schulzentrum "Fritz Reuter"

19303 Dömitz

Bauherr

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Telefon +49 (0) 3871 722 100

Ansprechpartner: ...

Fachdienstleitung FD 10

Fax

Ronny Knoll

Gebäudemanagement und Zentraler Servi...

19288 Ludwigslust

ronny.knoll@kreis-lup.de

Planverfasser / Ausschreibung

Bauüberwachung

Ansprechpartner / Bemerkung

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....

Angebotsabgabe

.....

Geprüft

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen. Eine Unterschrift auf dieser Seite ist nicht notwendig.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.

- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: gem. BVB/VOB
- Sicherheit / Gewährleistung: gemäß Vergabeunterlagen
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

- Vertragserfüllungsbürgschaft
- Gewährleistungseinbehalt 3 %

.....

Nebenkosten

antlg. Nebenkosten (Strom, Wasser etc.) entfallen

GAEB-Datenaustausch

- Austauschformat: GAEB 90/ 2000/ XML 3.1/ 3.2 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Vertragsbestandteile	5
		Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme	6
		Verpflichtungen	7
		DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art	8
		DIN 18365 Bodenbelagarbeiten	14
		Anlagenverzeichnis / Gutachten / weitere Unterlagen	20
		Produktvorgabe / Begründung zur Benennung eines Leitfabrikats, § 7 Abs. 2 VOB/A	21
01	Titel	vorbereitende Arbeiten	22
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum	26
03	Titel	Stundenleistungen	33
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	34
		Bieterangabenverzeichnis	35

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

Vertragsbestandteile

Vertragsbestandteile

Vertragsbestandteile sind im Falle der Auftragserteilung in nachstehender Reihen- und Rangfolge:

1. die Leistungsbeschreibung mit Vorbemerkungen; Gegenstand der Leistungsbeschreibung sind auch die zugehörigen Planunterlagen wie folgt:

siehe Anlagenverzeichnis / Gutachten / weitere Unterlagen

Die Planunterlagen werden dem AN im Format PDF zur Verfügung gestellt.

Bei etwaigen Widersprüchen zwischen Textbeschreibung und Zeichnungen, die für die Angebotskalkulation erheblich sein können, hat der AN beim AG nachzufragen und um Aufklärung zu bitten. Im Zweifel gehen Textangaben den Zeichnungen vor.

2. die Besonderen Vertragsbedingungen

3. die allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)

4. die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

Der AN ist nicht berechtigt, an den Inhalten dieser Vergabe- und Vertragsunterlagen einseitig Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Bei etwaigen Fragen und Bedenken hat er eine entsprechende Aufklärung mit dem AG herbeizuführen.

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme

Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim

Beschreibung des Bauvorhabens:

Gymnasiales Schulzentrum "Fritz Reuter" Dömitz
Sanierung Haus 3, 2. Bauabschnitt
1. TA Bewegungsraum
2. TA Sanierung Haus 3

Inhalt des vorliegenden LVs sind die **"Bodenbelagarbeiten"** für den 2. TA Sanierung Altbau.

Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um eine geförderte Maßnahme.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um die Sanierung eines, in den 1950er Jahren massiv gebauten, zweistöckigen Schulgebäudes mit Satteldach und Putzfassade. Das Schulzentrum Fritz-Reuter liegt in Dömitz direkt an der Bundesstraße B195. Der Campus beinhaltet eine Grund- und Realschule sowie das Gymnasium. Alle Einrichtungen sind voneinander getrennt auf dem Campusgelände vorhanden. Die Arbeiten werden ausschließlich in dem Realschulteil ausgeführt. Die umliegenden Gebäudeteile der Schule werden über den Zeitraum der Baumaßnahme weiterhin betrieben.

Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um eine geförderte Maßnahme.

In dem hier beschriebenen 2. Bauabschnitt wird der Bestand (BGF ca. 2.100m²) von Haus 3 modernisiert. Die bestehende Raumstruktur wird in Teilen durch den Abbruch sowie das Errichten einzelner Wände verändert. Durch diese Eingriffe entstehen angrenzende Arbeiten in Boden-, Wand- und Deckenbereichen. Zudem findet eine Sanierung der Fenster statt. Ebenfalls wird die Haustechnik erneuert und die Errichtung eines Aufzugs ist für die barrierefreie Erschließung des Bestands vorgesehen.

Das geplante Raumkonzept für den Bestandes sieht im Erdgeschoss einen administrativen Gebäudeteil mit Büros, Lehrerzimmer im Verbindungsbau sowie einen Bewegungsraum im Gebäudeteil 5 vor. Im 1. Obergeschoss verteilen sich Klassen- sowie Fachräume der Schule.

Die Baumaßnahme wird in 2 Abschnitte unterteilt. Der Altbau im Gebäudeteil A1-A5 sowie B ist der 2. Teilabschnitt und soll im Dezember 2026 abgeschlossen sein.

Planunterlagen

Dem AN werden alle Planunterlagen in digitaler Form durch das Planungsbüro übergeben. Die Bereitstellung von notwendigen Papierplänen für den Bedarf auf der Baustelle liegt im Leistungsumfang des AN.

Bauzeitenplan

Der vom Auftraggeber vorgegebene Bauzeitenplan ist ohne witterungsbedingte Bauunterbrechung im Winter 2026 ausgearbeitet worden.

Die Ausführungsfristen bleiben für den Auftragnehmer auch dann verbindlich, wenn aufgrund der Witterung o.ä. Unterbrechungen oder Verzögerungen der Ausführung vorausgehender Gewerke eintreten, soweit diese Verzögerungen nicht mehr als drei Monate betragen und verschieben sich nur entsprechend der vorangegangenen Verzögerungen.

Für den Fall des verlängerten Ausführungszeitraumes gelten die angebotenen Einheitspreise als Festpreise.

Es gelten die vorgenannten Ausführungstermine gemäß Deckblatt

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

Verpflichtungen

Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen

Vorab wird darauf hingewiesen, dass alle gesetzlichen Regelungen, die im Zusammenhang mit der Ausführung der vereinbarten Werkleistung stehen, zu berücksichtigen sind.

Einhaltung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik und der vereinbarten Beschaffenheit
Weiterhin ist zu beachten, dass für die Ausführung der Baumaßnahme die sogenannten allgemein anerkannten Regeln der Technik und die vereinbarte Beschaffenheit einzuhalten sind (§ 13 Abs. 1 VOB/B). Die vereinbarte Beschaffenheit ist vorrangig zu berücksichtigen, wenn die nachstehenden Detailbeschreibungen über die Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln der Technik hinausgehen oder aufgrund spezifischer Gegebenheiten (z.B. beim Bauen im Bestand) dahinter zurück bleiben.

Prüf- und Hinweispflichten des AN

Der AN wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass nach den Vorgaben der VOB/B (§ 3 Abs. 3 und § 4 Abs. 3) wie auch der obergerichtlichen Rechtsprechung (teils schon vorvertraglich) Prüfungs- und Hinweispflichten im Hinblick auf die Ausschreibung und Ausführung der Bauleistungen bestehen. Werden diese nicht sachgerecht wahrgenommen, kann die Vergütung für etwaige Nachtragsleistungen entfallen. Darüber hinaus werden Haftungsrisiken des AN bzgl. Mängel und Unzulänglichkeiten in der Bauausführung begründet.

Ortsbesichtigung

Dem AN / Bieter wird empfohlen, vor Angebotsabgabe eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um etwaige kalkulationserhebliche Gesichtspunkte besser und sicherer erfassen zu können. Der AG bzw. eine vom AG benannte orts- und fachkundige Person wird den AN auf Wunsch begleiten und unterweisen.

Sonstige Angaben

Rechnungen und Aufmaß sind nachvollziehbar und prüffähig, in zweifacher Ausführung, an den Auftraggeber (in papierform) adressiert und an das bauüberwachende Architekturbüro zu Prüfung (digital) zu versenden.

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Im Übrigen sind als Grundlage für die auszuführenden Leistungen die VOB/C, dort insbesondere die Inhalte der **DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art** sowie die **DIN 18365 Bodenbelagarbeiten**, zu berücksichtigen.

Folgende ergänzenden Erläuterungen werden hierzu erteilt:

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen.

Anschrift der Baustelle:
Roggenfelder Straße 30A
19303 Dömitz

Das Grundstück befindet sich auf dem Schulcampus "Fritz Reuter" Dömitz. Nördlich befindet sich die Ortsdurchfahrt Roggenfelder Straße mit überwiegend offener Wohnbebauung. Die Erschließung der Baustelle wird ebenfalls über die Roggenfelder Straße erfolgen. Möglichkeiten für das Be-/Entladen von Fahrzeugen sowie Parken wird zwischen Gebäude und Roggenfelder Straße mittels Baustraße realisiert.

Auf dem Grundstück stehen ausreichend Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.

Das Abstellen von Fahrzeugen (PKW, Kleintransporter) ist nach Abstimmung mit dem AG innerhalb der Absperrung eingeschränkt möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Freiflächen teilweise unbefestigt sind.

Ein Baustelleneinrichtungsplan wird dem AN in digitaler Form übergeben.

0.1.2 Besondere Belastung aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Die Modernisierung Haus 3 befindet sich in der Innenbereichslage. Die nähere Umgebung wird aus bauplanerischer Sicht als Gemengelage nach § 34 Absatz 1 BauGB eingestuft.

Aufgrund dieser Einschätzung können gemäß Punkt 6.7 der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) Immissionsrichtwerte für die zum Wohnen dienenden Gebiete auf einen geeigneten Zwischenwert erhöht werden. Die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete sollten dabei nicht überschritten werden. In diesem Einzelfall darf der Immissionsrichtwert (Außen) bei dieser Gemengelage

- tags (06.00 – 22.00 Uhr) - 58 dB (A)

- nachts (22.00 – 06.00 Uhr) - 40 dB (A)

nicht überschritten werden.

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB (A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB (A) überschreiten. Zum Schutz der Nachbarschaft ist die Einhaltung der Immissionsrichtwerte durch entsprechende schalltechnische und bautechnische Maßnahmen zu gewährleisten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage.

Lage des Grundstücks:

Gemarkung Dömitz, Flur 13, Flurstücke 359/0, 568/0

Das Grundstück befindet sich auf dem Schulcampus "Fritz Reuter" Dömitz. Nördlich befindet sich die Ortsdurchfahrt Roggenfelder Straße mit überwiegend offener Wohnbebauung.

Die Erschließung des Grundstückes erfolgt direkt aus nordöstlicher Richtung über die Roggenfelder Straße.

Der 1. Teilabschnitt erfolgt über die Baustelleneinrichtungsfläche der Gesamtmaßnahme (1. + 2.

Teilabschnitt). Es muss der zentrale Schulhof gekreuzt werden!

Die Zugangssituation wirkt im Zusammenspiel mit Haus 3 (1. TA und 2.TA) adressbildend für das gesamte Schulzentrum.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Es werden öffentliche Belange (Straße + unbefestigter Gehweg) berührt. Die für die Baumaßnahme erforderlichen Sondernutzungen des öffentlichen Verkehrsraumes inkl. der verkehrsrechtlichen Anordnung

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

liegen im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

Bauschuttcontainer sind nach Abstimmung mit der Bauleitung innerhalb der Absperrung zu platzieren.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Es werden öffentliche Belange (Straße + unbefestigter Gehweg) berührt. Die für die Baumaßnahme erforderlichen Sondernutzungen des öffentlichen Verkehrsraumes inkl. der verkehrsrechtlichen Anordnung liegen im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers.

Bauschuttcontainer sind nach Abstimmung mit der Bauleitung innerhalb der Absperrung zu platzieren.

0.1.6 Art, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen

Auf dem Grundstück stehen ausreichend Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.

Das Abstellen von Fahrzeugen (Pkw, Kleintransporter) ist nach Abstimmung mit dem AG innerhalb der Absperrung eingeschränkt möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Freiflächen teilweise unbefestigt sind.

Ein Baustelleneinrichtungplan wird dem AN in digitaler Form übergeben.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Die Lage aller Baustrom- und Bauwasseranschlüsse sind im Baustelleneinrichtungsplan erfasst.

Alle Medien werden vor Beginn der Abbruchmaßnahme von den Hauptversorgungsleitungen getrennt.

Nach Abstimmung mit dem AG und den Versorgungsträgern werden Bauwasser- und

Baustromanschluss bauseits zur Verfügung gestellt und vorgehalten. Die anteiligen

Nebenkosten entfallen.

Durch den Bauherrn werden Sanitärcontainer gestellt und über die Bauzeit vorgehalten.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Lager- und Arbeitsplätze werden innerhalb der eingezäunten Grundstücksfläche geschaffen.

Für die Arbeitskräfte des AN stehen keine dauerhaft nutzbaren Räume zur Verfügung. Stellfläche für

Bauwagen und Container sind innerhalb der eingezäunten Grundstücksfläche vorhanden.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit

- entfällt -

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern

- entfällt -

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

- entfällt -

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Das Abbruchmaterial ist gemäß Schadstoffgutachten in Teilen mit Schadstoffen belastet. Die Entsorgung hat entsprechend aktuellen Entsorgungsrichtlinien zu erfolgen!

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

- entfällt -

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Der Schutz von Bäumen und Pflanzenbestand wird bauseits realisiert.

Die Erschließung der Baustelle von der Roggenfelder Straße aus wird vom Auftraggeber organisiert. Dies beinhaltet die Absenkung des Bordsteins bzw. die Anrampung.

Beim Abbrechen von Bauteilen sind diese durch einen Schnitt klar von verbleibenden Bauteilen zu trennen.

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Die Verkehrssicherung wird durch den Bauherrn bzw. bauseits organisiert.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Vorhandene, abzubrechende Leitungen werden durch entsprechend zugelassene andere Gewerke freigeschaltet.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

- entfällt -

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

-unberührt-

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Zur Einhaltung der Baustellenverordnung wird ein SiGeKo organisiert. In diesem Zuge wird ein Sicherheits- und Gesundheitsplan erstellt. Eine gemeinsames Bauanlaufsgepräch findet statt, um auf Gefahren hinzuweisen. Anforderungen der BaustellV §5 sind umzusetzen.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

-unberührt-

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

Das Gebäude wurde 2019 beprobt und ein Schadstoffgutachten sowie eine Ergänzung wurde erstellt. Diese liegt den Unterlagen bei. Es wurden in den einzelnen Böden und Abhangdecken teils Asbest, KMF, HBCD, krebserregende Stoffe sowie PAK festgesetzt (siehe Gefahrstoffkataster vom 13.02.19 und Ergänzung 17.07.19)

Bei den Arbeiten mit festgestellten Schadstoffen sind diese Entsprechend der TRGS und GDUV

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

-unberührt-

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Zum Zeitpunkt der Arbeiten werden voraussichtlich folgende Gewerke vor Ort sein.

- Putzarbeiten
- Zimmer- und Dacharbeiten
- Metallbauarbeiten und Schlosserarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Elektroinstallation und BMA
- Heizung- und Sanitärinstallationen
- Fliesenarbeiten

0.2. Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitseinschränkungen.

Auf dem Gelände und direkt an den zu bearbeitenden Bestandsbau anschließend befinden sich Gebäude und Geländeflächen (Pausenhof), die während der Zeit der Leistungserbringung als Schule genutzt werden. Es ist zwar davon auszugehen, dass das Gebäude und Gelände, in dem die hier ausgeschriebenen Leistungen zu erbringen sind, selbst für Schüler und Lehrer nicht öffentlich zugänglich sind, durch die

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

räumliche Nähe aber doch eine Beeinflussung durch den Baubetrieb nicht ausgeschlossen werden kann. Grundsätzlich sind alle Leistungen so zu koordinieren und aufeinander abzustimmen, dass negative Beeinträchtigungen vermindert bzw. auf das absolut unumgängliche Maß reduziert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass der Schulbetrieb in jedem Fall Vorrang vor den Bautätigkeiten hat! Lärmintensive Tätigkeiten, wie etwa Bohr-, Schleif- und Stemmarbeiten, die auch in den Unterrichtsbereichen zu einer unzulässigen Lärmbeeinflussung führen, sind im Vorfeld mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und sollen in eine Zeit gelegt werden, in welcher diese Arbeiten möglich sind. Die Arbeiten im Bewegungsraum sind vorrangig zu erbringen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

-unberührt-

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle und in der Durchsetzung der BaustellV v. 01.07.1998, zuletzt geändert d. Art. 27 G v. 7.6.2017 wird insbesondere auf § 5 - Pflichten der Arbeitgeber hingewiesen.

Durch den Bauherrn wird ein Koordinator zur Durchsetzung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes (SiGeKo) bestellt. Generell sind, zusätzlich zur allgemein üblichen Einhaltung der für das Gewerk zu treffenden Arbeitsschutzbestimmungen, die im SiGe-Plan enthaltenen koordinativen Maßnahmen einzuhalten.

Im Zusammenwirken mit der Bauleitung hat der SIGEKO Weisungsrecht auch gegenüber den Mitarbeitern der Auftragnehmer. Die Verantwortung des jeweiligen Unternehmers für die Einhaltung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen bleibt davon unberührt.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz.

Die Sicherheit ist unbedingt zu gewährleisten. Insbesondere kleinere Kinder sind häufig neugierig und nicht in der Lage latente Gefahren sicher einzuschätzen. Wenn es aus den örtlichen Gegebenheiten oder dem Arbeitsablauf heraus nicht möglich ist, Arbeitsbereiche abzutrennen, so sind diese zu kennzeichnen, übersichtlich und so begrenzt wie möglich zu gestalten. Werkzeuge sind stets zu beaufsichtigen, Materialien sollen so schnell wie möglich verarbeitet werden. Ist es unumgänglich, Material in einem für Kinder und Erzieher zugänglichen Bereich zwischenzulagern, so hat dies so zu erfolgen, dass keine Stolpergefahr vorliegt und Beeinträchtigungen durch herunterfallende oder umkippende Gegenstände vermieden werden. Insbesondere wird auf den den Fahrzeugverkehr auf dem Gelände hingewiesen!

0.2.5 Besondere Anforderungen in konterminierten Bereichen.

Bei dem Ausbau von schadstoffbelasteten Baustoffen sind gemäß Vorgaben der TRGS sowie DGUV zwingend einzuhalten. Entsprechende PSA ist gemäß Vorschrift zu tragen. Die Aufnahme von Nahrung in diesen Bereichen ist strikt untersagt. Es ist eine entsprechend geschulte Person zur Beaufsichtigung/Leitung der Gebäudeschadstoffsanierung zu stellen.

0.2.6 Besondere Anforderung an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen.

Baustoffe sind entsprechend des Entsorgungsschlüssels getrennt zu entsorgen. Konterminiertes Abbruchmaterial ist luftdicht zu verpacken und durch die vorgesehenen Materialscheunen aus dem Gebäude zu schaffen sowie fachgerecht zu entsorgen. Nachweise der Entsorgung sind einzureichen.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

-unberührt-

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer

Außenraum > Das Fassadengerüst wird bauseits gestellt.

Innenräume > Gerüste sind in den Positionen beschrieben.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA
DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art		
- entfällt - 0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen. unberührt- 0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile. unberührt- 0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen. Emmissionsschutz/Luftqualität Grundlage der Zertifizierungsanforderung in der Ausschreibung ist die Schulbauempfehlung MV, die sich wiederum auf den Leitfaden Nachhaltiges Bauen des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und das vom Bund eingeführten Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen BNB - Unterrichtsgebäude - Neubau (BNB_UN) bezieht. Hier heißt es: "3.1.3 Flüchtige organische Verbindungen (VOC) und Formaldehyd - Eine Berechnung der späteren Schadstoffkonzentrationen in Innenräumen während der Planungsphase ist nach heutigem Sachstand nicht möglich. Durch die Auswahl ausgewiesen emissionsarmer Bauprodukte (z. B. geprüft nach AgBB oder „Blauer Engel“) soll die Grundlage für Innenräume geschaffen werden, die möglichst frei von chemischen Verunreinigungen sind." Für alle Materialien mit Einfluss auf die Raumluf ist die Zertifizierung gem. DIN EN 717-1 Prüfbedingungen die Formaldehydklasse E0 nachzuweisen. 0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise Entsorgungsnachweise sind zur Rechnungsprüfung darzulegen. Arbeiten in schadstoffbelasteten Bereichen sind nur von entsprechend geschultem Personal auszuführen. Die Nachweise sind nach Aufforderung der Bauüberwachung vorzuzeigen. 0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind. -unberührt- 0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten. - unberührt- 0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe. -unberührt- 0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. - unberührt- 0.2.18 Leistungen anderer Unternehmer - unberührt- 0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.		

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

- unberührt-

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

- unberührt-

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

- unberührt-

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

- unberührt-

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18365 Bodenbelagarbeiten

Technische Vorbemerkung - Bodenbelagarbeiten

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN EN 204

Klassifizierung von thermoplastischen Holzklebstoffen für nicht-tragende Anwendungen

DIN EN 986

Textile Bodenbeläge – Fliesen – Bestimmung der Maßänderung infolge der Wirkungen wechselnder Feuchte- und Temperaturbedingungen und vertikale Flächenverformung

DIN EN 1318

Textile Bodenbeläge – Bestimmung der sichtbaren Dicke von Rückenbeschichtungen

DIN EN 1516

Sportböden – Bestimmung des Eindruckverhaltens

DIN EN 1569

Sportböden – Bestimmung des Verhaltens bei rollender Last

DIN EN 1815

Elastische, modulare mechanisch verriegelnde Bodenbeläge (MMF) und Laminat-Bodenbeläge – Beurteilung des elektrostatischen Verhaltens

DIN EN 12529

Räder und Rollen – Möbelrollen – Rollen für Drehstühle – Anforderungen

DIN EN 13501-1

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

DIN EN 16165

Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden – Ermittlungsverfahren

DIN EN ISO 4918

Elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge - Stuhlrollenversuch

DIN EN ISO 9239-1

Prüfungen zum Brandverhalten von Bodenbelägen – Teil 1: Bestimmung des Brandverhaltens bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler

DIN EN ISO 10140-1

Akustik – Messung der Schalldämmung von Bauteilen im Prüfstand – Teil 1: Anwendungsregeln für bestimmte Produkte

DIN EN ISO 10833

Textile Bodenbeläge – Bestimmung der Schnittkantenfestigkeit mit der modifizierten Vettermann-Trommelprüfung

DIN EN ISO 16283-1

Akustik – Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen am Bau – Teil 1: Luftschalldämmung

DIN EN ISO 16283-2

Akustik – Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen am Bau – Teil 2: Trittschalldämmung

DIN EN ISO 22637

Klebstoffe – Prüfung von Klebstoffen für Bodenbeläge – Bestimmung des elektrischen Widerstandes von Klebstoff-Filmen und Verbunden

DIN VDE 0100-600

Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 6: Prüfungen

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA
DIN 18365 Bodenbelagarbeiten		
VDI 6202 Blatt 10 Schadstoffbelastete bauliche und technische Anlagen – Asbest in Bauschutt, Recycling- und Bodenmaterial AGI-Arbeitsblatt S 30 Elektrisch ableitfähige Bodenbeläge (Säureschutzbau) Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI) AGI-Arbeitsblatt S 50 Ausbildung von Bewegungsfugen in Oberflächenschutzsystemen entsprechend den AGI Arbeitsblättern S 10, S 20 und S 30, Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI) BEB-Hinweisblatt 4.7 Hinweise zur Planung, Verlegung und Beurteilung sowie Oberflächenvorbereitung von Calciumsulfatestrichen Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB-Hinweisblatt 4.9.3 Verlegung von Bodenbelägen auf Trockenhohlböden (THB) Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB-Hinweisblatt 7.5 Industrieböden aus Reaktionsharz – Elektrisch ableitfähige Fußbodenbeschichtungen – Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB-Hinweisblatt 8.1 Prüfung und Beurteilung von Untergründen für die Verlegung von elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen, Holzfußböden, Holzpflaster und Kork im Alt- und Neubau Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB-Hinweisblatt 8.1.1 Vorbereitung von Untergründen und Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen, Holzfußböden, Holzpflaster und Kork im Alt- und Neubau Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB-Hinweisblatt 8.2 Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung von Oberbodenbelägen auf Zement- und Calciumsulfatheizestrichen Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB-Hinweisblatt 8.3 Arbeitsanweisung CM-Messung Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB-Hinweisblatt 9.1 Oberflächenzug- und Haftzugfestigkeit von Fußböden – Allgemeines, Prüfung, Einflüsse, Beurteilung Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. BVF Merkblatt Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Merkblatt Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlssysteme in bestehenden Gebäuden Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 1 Wärme- und Trittschalldämmung beheizter und gekühlter Fußbodenkonstruktionen Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 2 Rohrsysteme und elektrische Heizleitungen in Flächenheizungen und Flächenkühlungen Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 3 Herstellung beheizter/gekühlter Fußbodenkonstruktionen im Wohnungsbau Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.		

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA
DIN 18365 Bodenbelagarbeiten		
BVF Richtlinie 4 Steuerung und Regelung von Flächenheizungen und -kühlungen auf Basis von Warm-/Kaltwasser für den Wohnungsbau, Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 5 Wasserdurchströmte Flächenheiz- und Kühlsysteme. Die ideale Voraussetzung für die Nutzung regenerativer Energien in der Gebäudeheizung /-Kühlung, Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 7 Herstellung von Wandheiz – und – kühlssystemen im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 8 Herstellung beheizter und gekühlter Fußbodenkonstruktionen im Gewerbe- und Industriebau Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 9 Einsatz von Bodenbelägen auf Flächenheizungen und -kühlungen – Anforderungen und Hinweise Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 10 Installation von Flächenheizungen und Flächenkühlungen bei der Modernisierung von bestehenden Gebäuden – Anforderungen und Hinweise Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 11 Bauteilintegrierte Systeme der Flächenheizung und Flächenkühlung – Aufbau und Funktionsweise Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 12 Herstellung dünn-schichtiger, beheizter/gekühlter Verbundkonstruktionen im Wohnungsbestand Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. BVF Richtlinie 13 Beheizte Fußbodenkonstruktionen im Sporthallenbau Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. IVD-Merkblatt Nr. 1 Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD) IVK TKB-Merkblatt 5 Kleben von Kork-Bodenbelägen Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V. IVK TKB-Merkblatt 6 Spachtelzahnungen für Bodenbelag-, Parkett- und Fliesenarbeiten Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V. IVK TKB-Merkblatt 8 Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V. IVK TKB-Merkblatt 9 Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V. IVK TKB-Merkblatt 10 Bodenbelags- und Parkettarbeiten auf Fertigteilstrichen – Holzwerkstoff- und Gipsfaserplatten Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V. IVK TKB-Merkblatt 12 Kleben von Bodenbelägen mit Trockenklebstoffen Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V. IVK TKB-Merkblatt 13 Kleben von textilen Bodenbelägen		

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18365 Bodenbelagarbeiten

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 15

Verlegen von Design- und Multilayer-Bodenbelägen

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 16

Anerkannte Regeln der Technik bei der CM-Messung

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 17

Auswirkungen des Raumklimas auf Bodenbeläge und Verlegewerkstoffe während der Verlegung und der Nutzung

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 18

KRL-Methode – Messung und Beurteilung der Feuchte von mineralischen Estrichen

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 19

Fußböden aus mineralischen Design- und Sichtspachtelmassen – Anforderungen, Ausführung und Klassifizierung

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-Merkblatt 21

Kleben von elastischen Bodenbelägen

Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

Merkblatt 9

Oberbeläge auf Fertigteilestrichen

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

VdS 2021

Baustellen – Unverbindlicher Leitfaden für ein umfassendes Schutzkonzept

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

ASR A1.5

Fußböden

2. Angaben zur Baustelle

Allgemeine Angaben

Es gibt folgende nicht gegen Absturz gesicherte Absturzkanten und Öffnungen: keine

Lage und Transportwege

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: Erd- und Da

3. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Dokumentation:

Es ist eine Dokumentation anzufertigen und nach Baufortschritt unaufgefordert zu übergeben.

Die Übergabe erfolgt digital und mit Gliederungsverzeichnis und Ordnerstruktur. Die Dokumentation ist dem Baufortschritt gemäß fortzuschreiben.

Die Dokumentation umfasst lückenlos folgende Nachweise der eingebauten Bauprodukte, Materialien und Bauarten: Produktdatenblätter, Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, abZ, abP, Leistungserklärungen, Übereinstimmungsnachweise, Lieferscheine, Herkunftsnachweise, Umwelt-Produktdeklarationen (EPD), Reinigungsanweisungen, etc.

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 610 zählen.

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

DIN 18365 Bodenbelagarbeiten

4. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Beim Einbau von Holzspanplatten auf alte Dielenböden ist auf einen ausreichenden Randabstand zwischen Fußboden und Wand zu achten. Er soll 2 mm je m Raumtiefe betragen, mindestens jedoch 10 mm. Die Lüftung der vorhandenen Holzbalkendecke muss in jedem Gefach garantiert sein

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Oberflächenfertige Lamine sind mit besonderer Vorsicht einzubauen. Kratzer und Eindrücke gelten als wesentliche Mängel.

Wenn für längenorientierten Beläge wie Laminatböden oder Beläge mit längenorientierten Mustern im Leistungstext keine Verlegerichtung vorgegeben ist, ist diese vor Beginn der Verlegung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Das Verlegen von Streifen gemäß Abschnitt 3.4.7 Satz 2 ATV DIN 18365 ist nur zulässig, wenn dadurch zusätzlicher Verschnitt vermieden wird.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Nach Fertigstellung der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Abnahme gegen Beschädigung und Verschmutzung durch Abdecken mit Folie, Abdeckpapier oder dergleichen zu schützen.

Einbau erfolgt Abschnittsweise / Raumweise bzw. max. Geschossweise nach Gebäudeteilen. Entsprechender Mehraufwand in Anfahrten ist zu berücksichtigen.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen.

5. Angaben zur Abrechnung

gemäß §14 VOB Teil B

Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen mit zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss oder Schlussrechnung zu bezeichnen. Die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

6. Sonstige Angaben

Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um eine geförderte Maßnahme. Der Auftraggeber behält sich vor, bei entsprechendem Erfordernis geringfügig Positionen zu streichen.

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA
-----	----	---

DIN 18365 Bodenbelagarbeiten

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

Anlagenverzeichnis / Gutachten / weitere Unterlagen

Anlagenverzeichnis / Gutachten / weitere Unterlagen

Planunterlagen:

Baustelleneinrichtungsplan:

169-2.BA-A.LPH570.01f Baustelleneinrichtung

Grundriss:

169-2.BA-A.LPH5(A)(N)01.53f Erdgeschoss Gebäudeteil A
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)01.54f Erdgeschoss Gebäudeteil B
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)01.55f 1. Obergeschoss Gebäudeteil A
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)01.56f 1. Obergeschoss Gebäudeteil B
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)01.57f Dachgeschoss Gebäudeteil A
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)01.58f Dachgeschoss Gebäudeteil B

Schnitte:

169-2.BA-A.LPH5(A)(N)02.51f Schnitte Quer
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)02.52f Schnitte Längs
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)02.53f Schnitte Längs
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)02.54a Schnitte Aula

Ansichten:

169-2.BA-A.LPH5(A)(N)03.51g Ansichten
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)03.52g Ansichten
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)03.53a Ansichten

Übersicht - Bodenbeläge

169-2.BA-A.LPH5(A)(N)12.02 Erdgeschoss
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)12.03 1. Obergeschoss

Bodenaufbauten

169-2.BA-A.LPH5(A)(N)15.51c Erdgeschoss Bodenaufbauten
169-2.BA-A.LPH5(A)(N)15.52a Obergeschoss Bodenaufbauten

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236 LV Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA

Produktvorgabe / Begründung zur Benennung eines Leitfabrikats, § 7 Abs. 2 VOB/A

Produktvorgabe / Begründung zur Benennung des Produktes, § 7 Abs. 2 VOB/A

Der zweite Bauabschnitt stellt die unmittelbare räumliche, funktionale und gestalterische Fortführung des bereits realisierten ersten Bauabschnittes (1.BA) und des Neubaus Grundschule Haus 2 dar. Das in den ersten Bauabschnitten verwendete Produkt prägt durch seine Materialität, Farbgebung, Oberflächenbeschaffenheit und Funktion das vorhandene architektonische Erscheinungsbild.

Zur Sicherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes ist es erforderlich, dass die im zweiten Bauabschnitt einzubauenden Produkte in ihrer Optik und Funktion mit der vorhandenen Ausführung übereinstimmen.

Neben den gestalterischen Anforderungen sind die funktionale und konstruktive Kompatibilität mit den bereits vorhandenen Bauteilen beziehungsweise Systemen sowie eine einheitliche Bedienung, Wartung, Instandhaltung und Ersatzteilversorgung zu gewährleisten.

Gleichwertige Produkte anderer Hersteller sind zugelassen. Voraussetzung ist, dass diese sämtliche ausgeschriebenen technischen, funktionalen, konstruktiven und gestalterischen Anforderungen erfüllen und hinsichtlich Optik und Funktion mit der Ausführung des ersten Bauabschnittes übereinstimmen. Die Gleichwertigkeit ist durch den Bieter mit dem Angebot beziehungsweise auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle anhand geeigneter Produktdatenblätter, technischer Unterlagen, Farb- und Materialmuster sowie einer nachvollziehbaren Gegenüberstellung der ausgeschriebenen Eigenschaften nachzuweisen.

Maßgebliche Kriterien der Gleichwertigkeit sind insbesondere:

- Material und Materialqualität,
- Farbton, Glanzgrad und Oberflächenstruktur,
- Form, Format und sichtbare Abmessungen,
- Profil-, Kanten-, Fugen- und Anschlussausbildung,
- konstruktive und technische Kompatibilität,
- Gebrauchseigenschaften und Bedienung,
- Dauerhaftigkeit, Reinigungs- und Wartungsanforderungen,
- Austauschbarkeit und Ersatzteilverfügbarkeit sowie
- das gestalterische Zusammenwirken mit der Ausführung des ersten Bauabschnittes.

Die abschließende Bemusterung und Freigabe vor der Ausführung bleibt vorbehalten. Die Freigabe entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die vertragsgerechte und vollständige Leistung.

Leitfabrikat: Forbo Flooring GmbH
oder gleichwertig

Das benannte Leitfabrikat dient als Referenz für den geforderten technischen, funktionalen und gestalterischen Standard. Aufgrund der unmittelbaren Fortführung des ersten Bauabschnittes (1.BA) und Neubau Grundschule muss das angebotene Produkt hinsichtlich Material, Farbton, Oberfläche, Form, sichtbarer Abmessungen, Detailausbildung und Funktion mit der dort vorhandenen Ausführung übereinstimmen.

Angebot. Hersteller: '.....'
(Bieterangabe)

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
01	Titel	vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel vorbereitende Arbeiten				
01.5	Untergrund reinigen, grobe Verschmutzungen Reinigung des Untergrundes / Estrich von groben Verschmutzungen, wie Mörtel- und Farbresten, geringem Bauschutt etc., wenn diese von anderen Unternehmen stammen, inkl. Entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Nur auf besondere Anordnung des AG! Räume: Räume nach Anweisung			
		544 m²	EP	GP
01.10	Untergrund reinigen, Kleberreste Reinigung des Untergrundes / Estrich von groben Verschmutzungen, wie Mörtel- und Farbresten, geringem Bauschutt etc., wenn diese von anderen Unternehmen stammen, inkl. Entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Nur auf besondere Anordnung des AG! Räume: Räume nach Anweisung			
		790 m²	EP	GP
01.15	Untergrund reinigen / abfegen, saugen Vor Aufbringen der Grundierung / Spachtelmasse ist der bereits fertiggestellte Estrich von Verschmutzungen während der Baumaßnahme zu reinigen / abzufegen und abzusaugen. Inkl. Entsorgen, inkl. Deponiegebühr. (Verschmutzungen wie z.B. Schleifstaub, lose Verschmutzungen, Schrauben / Kleinteilen, kleinere Verpackungsreste) Untergrund: Estrich CT Trocken-/ Fertigteilestrich TE Einbauort: gemäß Bodenspiegel Bodenbelag Linoleum und Nadelvlies			
		1.317 m²	EP	GP
01.20	Randdämmstreifen entfernen Randdämmstreifen und Überstände aus Abdichtungs- oder Dämmmaterial entfernen, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, zur Verlegung von Bodenbelag, Räume: sämtliche Räume EG, OG für Vorbereitung Linoleumbelag			
		968 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
01	Titel	vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.25	Fugen und Risse schließen im Estrich Spannungsrisse, Schwind- und Scheinfugen im Estrich sind mit geeignetem Material kraftschlüssig zu schließen. Mit einem Winkelschleifer sind die Fugen, Risse zu verbreitern, sowie ca. alle 30 cm Querschnitte einzufräsen, anschließend saugen und Wellenverbinder einlegen, Ausfüllen der Fugen mit Reparaturmasse, Absanden mit Quarzsand im Überschuss, um eine gute Haftung der darauf aufzubringenden Materialien zu gewährleisten. Für breitere Fugen kann bis zu 50% Quarzsand in die Vergussmasse eingemischt werden. Aushärtezeit ca. 30 min. Baudehnungsfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen. Räume: sämtliche Räume EG, OG für Vorbereitung Linoleumbelag und Textilbelag Angebotener Hersteller/ Fabrikat: 'Gießharz' (Bietereintrag)	50 m	EP	GP
01.30	Absperrung gegen Restfeuchte Absperrung auf Zement-Estrich gegen zu hohe Restfeuchte liefern und nach Herstellervorschrift auftragen. (Bevor Belegereife Bodenbelag, nur nach Anweisung der Bauherr / Bauüberwachung) Untergrund: Estrich CT Material: 2-K Epoxi-Feuchtigkeitssperre Menge: mind. 500g/m²	522 m²	EP	GP
01.35	Grundierung auf Estrich CT für Spachtelung Herstellen einer vollflächigen, gleichmäßigen Grundierung auf neuem Zementestrich GISCODE D1, lösemittelfrei nach TRGS 610, nichtentzündlich EMICODE EC 1 PLUS mit geeignetem Material als Haftvermittlung; Trockenzeit: > 30 min, max. 15 Stunden Das <u>Nachhaltigkeitsdatenblatt</u> ist der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben. Untergrund: Estrich CT			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
01	Titel	vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Räume: sämtliche Räume EG und OG, für Vorbereitung Linoleumbelag und Textilbelag			
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....' (Bietereintrag)			
		522 m²	EP	GP
01.40	Grundierung auf Trockenestrich TE für Spachtelung			
	Wie Position 01.35 (Seite 23) jedoch:			
	Untergrund: Trocken-/ Fertigteilestrich TE			
	Räume: sämtliche Räume EG und OG, für Vorbereitung Linoleumbelag und Textilbelag			
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....' (Bietereintrag)			
		795 m²	EP	GP
01.45	Spachtelung, vollflächig, < 10 mm - Belag auf Estrich CT			
	Vollflächige Spachtelung des Bodens - Estrich -mit geeignetem Material zur Herstellung eines saugfähigen, ebenen Untergrundes, Schichtdicke bis 5 mm, verlegereif bis 3 mm Schichtdicke nach 24 Stunden (Rakeltechnik und Entlüftung mit Stachelwalze). GISCODE D1, lösemittelfrei nach TRGS 610, nichtentzündlich EMICODE EC 1 PLUS			
	Das <u>Nachhaltigkeitsdatenblatt</u> ist der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.			
	Untergrund: Estrich CT			
	Räume: sämtliche Räume EG, 1. bis 2. OG für Vorbereitung Linoleumbelag und Textilbelag			
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....' (Bietereintrag)			
		522 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
01	Titel	vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.50	Spachtelung, vollflächig, < 10 mm - Belag auf Estrich TE			
	Wie Position 01.45 (Seite 24) jedoch:			
	Untergrund: Trocken-/ Fertigteilestrich TE			
	Räume: sämtliche Räume EG, 1. bis 2. OG für Vorbereitung Linoleumbelag und Textilbelag			
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....' (Bietereintrag)			
		795 m²	EP	GP
01.55	Armierungsgewebe für Spachtelung, Kleinflächen			
	Armierungsgewebe für Spachtelung des Bodens, Estrich Übergänge alt/neu			
	Räume: wie vor. Pos.			
		50 m²	EP	GP
Summe Titel 01		vorbereitende Arbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Verlegearbeiten Linoleum			
	Bodenbelag aus Linoleum verlegen in nachfolgenden Positionen ist Linoleum in den unterschiedlichsten Farb-Designvarianten, Raum- und Geschossweise, zu verlegen.			
02.5	Bodenbelag Garderoben+Nebenräume, Farbe 1 Liefern und fachgerechtes Verlegen von Bodenbelag aus Linoleum, mehrfarbig, mit werkseitigem Finish als homogener ebener Belag nach DIN EN 548 auf vollflächig gespachteltem Untergrund kleben. Inklusive der Türschwellen. Einstufung DIN EN 685 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), Brandverhalten EN 13501-1 Klasse Cfl-s1, Dicke: 2,5 mm Bahnenbreite: 200 cm Rutschhemmwert: R9 Farbton: Farbe Nr. 1 Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum real - 3137 slate grey - Einbauort: EG: A1: 3.031 A2: 3.021, 3.020 A5: 3.043, 3.044, 3.045, 3.051 B: 3.011 OG: A1: 3.120 A2: 3.117 B: 3.110, 3.145 Verlegung/Nahtverschluss: Nahtverschluss mit erhitztem Schmelzdraht - siehe gesonderte Position. Die Klebung muss nach der Verlegeanleitung des Belagherstellers auf vollflächig gespachteltem Untergrund (sh. gesonderte Pos.) erfolgen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Angebot. Bodenbelag Hersteller: '.....' (Bieterangabe)			Übertrag:
	Angebot. Klebstoff Hersteller: '.....' (Bieterangabe)			
		271 m²	EP	GP
02.10	Bodenbelag EG A1 + A2, Farbe 2			
	Wie Position 02.5 (Seite 26) jedoch: Farbton: Farbe Nr. 2			
	Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum fresco - 3891 sage -			
	Einbauort: Klassenräume EG: A1: 3.032, 3.033, 3.035, 3.036 A2: 3.022			
		217 m²	EP	GP
02.15	Bodenbelag EG A4, Farbe 3			
	Wie Position 02.5 (Seite 26) jedoch: Farbton: Farbe Nr. 3			
	Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum fresco - 3828 blue heaven -			
	Einbauort: Klassenräume EG: A4: 3.054, 3.059, 3.060			
		160 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.20	Bodenbelag EG B, Farbe 4			
	Wie Position 02.5 (Seite 26) jedoch: Farbton: Farbe Nr. 4			
	Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum splash - 3431 limoncello -			
	Einbauort: Klassenzimmer EG: B: 3.061, 3.062			
		97 m²	EP	GP
02.25	Bodenbelag OG A1, Farbe 5			
	Wie Position 02.5 (Seite 26) jedoch: Farbton: Farbe Nr. 5			
	Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum real - 3847 goldensaffron -			
	Einbauort: Klassenzimmer OG: A1: 3.121, 3.122, 3.123, 3.124, 3.125, 3.126			
		307 m²	EP	GP
02.30	Bodenbelag OG A4 + B, Farbe 6			
	Wie Position 02.5 (Seite 26) jedoch: Farbton: Farbe Nr. 6			
	Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum real - 3881 green wellness -			
	Einbauort: Klassenzimmer OG: A2: 3.116 A4: 3.140, 3.141 B: 3.142, 3.143, 3.144			
		307 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.35	Bodenbelag OG A4 + B, Farbe 7			
Wie Position 02.5 (Seite 26) jedoch:				
Farbton: Farbe Nr. 7				
Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum vivace				
- 3413 green melody -				
Einbauort: Klassenräume				
OG:				
A4: 3.134, 3.135				
		61 m²	EP	GP
02.40	Verfugen Bodenbelag Linoleum, Zulage			
Verfugen Bodenbelag aus Linoleum, Bahnenbreite 200 cm, mit				
dessinabgestimmten Multicolor Schmelzdraht verschweißen -				
als Zulage zu vorgehenden Positionen Farbton dem				
Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des				
Belages. Wahl systempassend zum gewählten Bodenbelag und				
Hersteller				
		1.356 m²	EP	GP
02.45	Fußleisten NH, 60/12, grundiert			
Herstellung, Lieferung und Montage einer Fußleiste aus Holz,				
weiß grundiert liefern. Es ist darauf zu achten, dass das Stoßen				
der Fußleisten in den Ecken erfolgt und in der Länge auf ein				
möglichst reduziert wird, inkl. Herstellung aller				
Eckausbildungen (bodentiefe Fensterlaibungen), Ecken als				
Innen und Außenecken, Ecken auf Gehrung geschnitten.				
Inklusive Abschluss und Anarbeitung an Zargen etc.				
Material: NH (Fichte / Kiefer)				
Querschnitt: 60/12mm				
Ausführung: ohne Profilierung,				
gehobelt und geschliffen,				
obere Kante abgerundet				
Schrauben: versenkt, Edelstahl				
Farbton: weiß grundiert, vorbereitet für				
Endanstrich Maler, in Abstimmung				
mit AG und Architekt				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die Fußleiste ist durch AN zu bemustern.			
	Einbauort: alle Räume mit Linoleum + Nadelvlies (außer bei Fliesenbelag)			
	siehe Übersichtsplan Bodenbelag !			
		968 m	EP	GP
02.50	Elastische Fugenversiegelung, Acryl, Wand			
	elastische Versiegelung der Fußleisten, oben, Wandanschluss, Acryl, überstreichbar, nur auf Anweisung der Bauherr / Bauüberwachung			
	Farbe: passend zu Wandfarbe			
		968 m	EP	GP
02.55	Elastische Fugenversiegelung, Silicon, Boden			
	elastische Versiegelung der Fußleisten, Fußbodenanschluss, nur bei Bedarf und auf Anweisung der Bauherr und Bauüberwachung			
	Farbe: passend zum Bodenbelag bzw. Fußleiste			
		968 m	EP	GP
02.60	Elastische Fugenversiegelung, Silicon, Türzargen			
	Bei Bedarf, elastische Versiegelung der Fuge zwischen Türzarge und Bodenbelag			
	Farbe: passend zum Bodenbelag bzw. Zarge nach Wahl AG			
	Abgerechnet wird nach Stück Zarge (je 2 Seiten)			
		50 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.65	Schutzabdeckung Bodenbeläge Vlies Schutzabdeckung von Bodenbelägen gegen Verschmutzung, mit Vlies, Stöße und Anschlüsse staubdicht abkleben, inkl. Beräumung der Abdeckung und Entsorgung. Nur auf Anweisung der Bauherr / Bauüberwachung Einbauort: Räume mit Linoleum EG und OG	1.317 m²	EP	GP
02.70	Trennschienen, Edelstahl für Bodenbeläge Trennschienen aus Edelstahl für Bodenbeläge im Anschluss/ Übergang zu anderen Belägen liefern und einbauen Abmessungen: 22/3 mm Räume EG und OG	68 m	EP	GP
02.75	Schrammschutz Wände, Linoleum d= 2,0 mm Liefern und fachgerechtes Verlegen von Linoleum, uni, mit werkseitigem Finish als homogener ebener Schrammschutz-Belag auf Untergrund / Wand kleben. Produkt / Hersteller: Forbo Marmoleum Walton Untergrund: Metall, pulverlackiert Einbauort: A3, EG, Foyer Aufzugsschacht	20 m²	EP	GP
02.80	Abschlusschiene, Kunststoff Abschlusschienen aus Kunststoff, als Schutz des Schrammschutzes oben liefern und einbauen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Farbe: Standard-Profil, Farbe nach Wahl AG Breite max 5mm) Kante sichtbar Einbauort: wie Vorposition	28 m	EP	GP
Summe Titel 02		Verlegearbeiten Linoleum, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
03	Titel	Stundenleistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Stundenleistungen			
03.5	Stundenlohn Facharbeiter			
	Stundenleistungen für unvorhergesehene oder außergewöhnliche Leistungen zur wöchentlichen Bestätigung durch die Bauleitung, Facharbeiter.			
		10 h	EP	GP
03.10	Stundenlohn Helfer			
	Stundenleistungen für unvorhergesehene oder außergewöhnliche Leistungen zur wöchentlichen Bestätigung durch die Bauleitung, Helfer.			
		10 h	EP	GP
Summe Titel 03				
		Stundenleistungen, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	vorbereitende Arbeiten	22	
02	Titel	Verlegearbeiten Linoleum	26	
03	Titel	Stundenleistungen	33	
Summe LV 236 Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA				
Angebotssumme, Netto:			EUR	
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>

Bieterangabenverzeichnis

Sanierung Schule Dömitz (169)

236	LV	Bodenbelagarbeiten DIN 18365 Haus 3, 2.TA
01	Titel	vorbereitende Arbeiten
Nr.	Liste der Positionen mit Bieterextergänzung	
01.35	Grundierung auf Estrich CT für Spachtelung	
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....'	
01.40	Grundierung auf Trockenestrich TE für Spachtelung	
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....'	
01.45	Spachtelung, vollflächig, < 10 mm - Belag auf Estrich CT	
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....'	
01.50	Spachtelung, vollflächig, < 10 mm - Belag auf Estrich TE	
	Angebotener Hersteller/ Fabrikat: '.....'	
02.5	Bodenbelag Garderoben+Nebenräume, Farbe 1	
	Angebot. Bodenbelag Hersteller: '.....'	
	Angebot. Klebstoff Hersteller: '.....'	